



## **Zusammenfassung zum BKA-Merkblatt zu Nachtsichtvor- und Nachtsichtaufsätzen**

Grundsätzlich gibt es drei technische Lösungen:

- a.) elektronische Verstärkung (des vorhandenen Rest-Lichts)
- b.) Bildwandler (i.d.R. mit Zielscheinwerfern oder Lichtstrahlern mit unsichtbarem Licht (Infrarot)).
- c.) Wärmebildgeräte

Das Merkblatt differenziert drei verschiedene Typen von Nachtzielgeräten, Nachtsichtvor- und Nachtsichtaufsätzen:

### **1.) Nachtzielgeräte (Verwendung anstatt eines Zielfernrohrs auf der Montageeinrichtung der Waffe)**

- eine der drei oben beschriebenen technischen Lösungen
- mit Montage
- mit eingebautem Zielhilfsmittel zum Anvisieren des Zieles (z.B. Absehen)

### **2.) Single-Use-Geräte (Verwendung in der Sichtachse an einem Zielfernrohr)**

Nachtsichtvorsätze oder –aufsätze, die **nur für die Montage auf Zielfernrohren** geeignet sind.

- eine der drei oben beschriebenen technischen Lösungen
- Montage mit Adapter an ein vorhandenes Zielfernrohr
- gezielt wird mit dem Absehen des Zielfernrohrs

### **3.) Dual-Use-Geräte (Verwendung in der Sichtachse an einem Zielfernrohr)**

Nachtsichtvorsätze oder –aufsätze, die für die Montage auf optischen Sport- und Beobachtungsgeräten (z.B. Kameras, Videokameras) und Zielfernrohren geeignet sind.

- eine der drei oben beschriebenen technischen Lösungen
- Montage mit Adapter an ein vorhandenes Zielfernrohr
- gezielt wird mit dem Absehen des Zielfernrohrs

**Verboten sind weiterhin die unter 1.) beschriebenen Geräte.**

**Erlaubt sind die unter 2.) und 3.) beschriebenen Geräte unter der Voraussetzung, dass sie über keine integrierten Vorrichtungen zum Beleuchten oder Anstrahlen des Zieles (Infrarot-Aufheller, Lampen, etc.) verfügen.**